

Niederschrift über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Stadtrates

Sitzungstermin:	Mittwoch, 18.12.2024
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	18:07 Uhr
Ort, Raum:	Festsaal des Rathauses

Auf Einladung vom 11.12.2024 versammelt sich der Stadtrat um 17:00 Uhr zur anberaumten Sitzung. Ort, Zeit und Tagesordnung waren mit Ablauf des 11.12.2024 öffentlich bekannt gemacht.

Anwesend sind:

Herr Christian Jung	Vorsitzender	
Herr Jochen Donnevert	CDU	
Frau Julia Grewe	CDU	
Herr Daniel Jung	CDU	
Frau Gerlinde Plein-Erdmann	CDU	Ab TOP 3, 17:02 Uhr
Frau Jacqueline Reimann-Jung	CDU	
Herr Bernhard Vinzent	CDU	
Frau Elsa Wainer	CDU	
Herr Peter Bickelmann	SPD	
Herr Dr. Alexander Götzinger	SPD	
Frau Lydia Loos	SPD	
Herr Rainer Loos	SPD	
Herr Andre Nowak	SPD	
Frau Monika Pacem	SPD	
Frau Tanja Sebastian	SPD	
Herr Stephan Maier	AfD	
Herr Werner Pabst	AfD	
Herr Bernd Schaule	AfD	
Herr Gerd Schon	AfD	
Frau Heidemarie Schon	AfD	Ab TOP 9, 17:08 Uhr
Herr Norman Welte	AfD	
Frau Jennifer Hartmann	Bürger für Friedrichsthal	
Frau Nadine Klein	Bürger für Friedrichsthal	
Frau Karoline Wohlfahrt	Bürger für Friedrichsthal	
Herr Dr. Horst-Henning Jank	GRÜNE	
Frau Stefanie Fink	Verwaltung	
Frau Kathrin Leonhardt	Verwaltung	
Frau Tina Schmidt	Verwaltung	
Herr Sven Siegler	Verwaltung	
Frau Astrid Wagner	Verwaltung	
Frau Bianca Klos	SWF / EZF	Bis Ende TOP 12, 18:00 Uhr
Herr Max Hofmann	SWF / EZF	Bis Ende TOP 12, 18:00 Uhr

Nicht anwesend sind:

Herr Sascha Veith	CDU
Herr Timo Wohlfahrt	Bürger für Friedrichsthal
Herr Jürgen Trenz	DIE LINKE

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift vom 27.11.2024
- 3 Feststellung des Jahresergebnisses des Bäderbetriebes zum 31.12.2023 und Behandlung des Jahresverlustes
Vorlage: VO/3245/24
- 4 Feststellung des Jahresergebnisses des Immobilienbetriebes zum 31.12.2023 und Behandlung des Jahresgewinnes
Vorlage: VO/3246/24
- 5 Gemeinsame Maßnahme der Stadt Friedrichsthal mit der Neuen Arbeit Saar gGmbH betr. die Teilhabe am Arbeitsmarkt im Rahmen des § 16i SGBII
hier: Fortführung der Maßnahme in 2025
Vorlage: VO/2741/20/4
- 6 Ergänzungssatzung gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB Verlängerung Wiesenstraße;
hier: Aufstellungsbeschluss
Vorlage: VO/3254/24
- 7 Ergänzungssatzung gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB Verlängerung Wiesenstraße;
hier: Billigung des Entwurfes und öffentliche Auslegung
Vorlage: VO/3253/24
- 8 Information zur Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand
Vorlage: VO/3252/24
- 9 Antrag der CDU-Fraktion: „Resolution Übernahme Altschulden durch Bund“
Vorlage: VO/3250/24
- 10 Antrag der CDU-Fraktion: „Kommunale Wärmeplanung in Friedrichsthal vorantreiben“
Vorlage: VO/3255/24
- 11 Personalisierung „Kommunale Wärmeplanung“ und „Klimamanagement“
Vorlage: VO/3256/24
- 12 Mitteilungen und Anfragen (Verschiedenes)

Nichtöffentlicher Teil

- 13 Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen den nicht öffentlichen Teil der Niederschrift vom 27.11.2024
- 14 Mitteilungen und Anfragen (Verschiedenes)

Bürgermeister Jung eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr und stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgte und dass Beschlussfähigkeit besteht.

Es wird sodann beraten und beschlossen was folgt.

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 **Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Anträge vor.

zu 2 **Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift vom 27.11.2024**

Beschluss:

Der öffentliche Teil der Niederschrift wird in der vorgelegten Form angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

zu 3 **Feststellung des Jahresergebnisses des Bäderbetriebes zum 31.12.2023 und Behandlung des Jahresverlustes** **Vorlage: VO/3245/24**

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt

- a) Den Jahresabschluss des Bäderbetriebes der Stadt Friedrichsthal zum 31.12.2023
mit einer Bilanzsumme von 1.977.360,74 €
Summe der Erträge 296.239,83 €
Summe der Aufwendungen 967.291,69 €
Jahresverlust **671.051,86 €**

in der von der DFP Feß & Kollegen, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Saarbrücken, geprüften Fassung festzustellen.

- b) Den festgestellten Jahresverlust von **671.051,86 €** wie folgt auszugleichen.
- aus dem Haushalt der Stadt **671.051,86 €**
- c) Den am Anordnungsgeschäft Beteiligten Entlastung zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

zu 4 **Feststellung des Jahresergebnisses des Immobilienbetriebes zum 31.12.2023 und Behandlung des Jahresgewinnes** **Vorlage: VO/3246/24**

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt

- a) Den Jahresabschluss des Immobilienbetriebes der Stadt Friedrichsthal zum 31.12.2023

mit einer Bilanzsumme von	16.839.821,08 €
Summe der Erträge	1.387.748,20 €
Summe der Aufwendungen	<u>1.366.195,81 €</u>
Jahresgewinn	21.552,39 €

in der von der DFP Feß & Kollegen GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Saarbrücken, geprüften Fassung festzustellen.

- b) Den festgestellten Jahresgewinn von 21.552,39 € den Rücklagen zuzuführen.
- c) Den am Anordnungsgeschäft Beteiligten Entlastung zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

- zu 5 Gemeinsame Maßnahme der Stadt Friedrichsthal mit der Neuen Arbeit SaargmbH betr. die Teilhabe am Arbeitsmarkt im Rahmen des § 16i SGBII hier: Fortführung der Maßnahme in 2025 Vorlage: VO/2741/20/4**

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt der Verlängerung der Kooperationsvereinbarung mit der NAS gGmbH für das Jahr 2025 und der Zahlung des Anteilsbetrages in Höhe von voraussichtlich 35.684 € zu. Entsprechende Mittel werden im Nachtragshaushalt vorgesehen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

- zu 6 Ergänzungssatzung gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB Verlängerung Wiesenstraße; hier: Aufstellungsbeschluss Vorlage: VO/3254/24**

Beschlüsse:

- 1.) Der Stadtrat beschließt gemäß § 1 Abs. 3 und § 2 Abs. 1 in Verbindung mit § 34 Abs. 4 Nr. 3 des Baugesetzbuches in der aktuell gültigen Fassung die Aufstellung der Ergänzungssatzung „Wiesenstraße“. Die Ergänzungssatzung soll gemäß § 34 Abs. 6 BauGB im Verfahren gem. § 13 BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB sowie ohne Durchführung der frühzeitigen Bürgerbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB und frühzeitigen Beteiligung der Behörden und TÖB gem. § 4 Abs. 1 BauGB aufgestellt werden.
- 2.) Der Beschluss über die Einleitung des Satzungsverfahrens ist ortsüblich bekannt zu machen.
- 3.) Es ist darauf hinzuweisen, dass gem. § 13 Abs. 3 BauGB von einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB und gem. § 13 Abs. 2 BauGB von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB abgesehen wird.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

**zu 7 Ergänzungssatzung gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB Verlängerung
Wiesenstraße;
hier: Billigung des Entwurfes und öffentliche Auslegung
Vorlage: VO/3253/24**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Friedrichsthal billigt den vom Planungsbüro ARGUS CONCEPT GmbH ausgearbeiteten Satzungsentwurf, bestehend aus dem Planteil mit Satzungstext und der Begründung für die Ergänzungssatzung und gibt ihn für das Verfahren frei.

Bei der Aufstellung einer Satzung im Vereinfachten Verfahren ist ortsüblich bekannt zu machen, dass die Satzung im Vereinfachten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt werden soll, und wo sich die Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung unterrichten kann und dass sich die Öffentlichkeit innerhalb einer bestimmten Frist zur Planung äußern kann.

Ort und Dauer der Auslegung sind gemäß § 3 Abs. 2 BauGB mit dem Hinweis, dass Anregungen während der Auslegungsfrist von jedermann schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden können, ortsüblich bekannt zu machen.

Die Behörden und Träger öffentlicher Belange sowie die Nachbargemeinden sind gemäß § 4 Abs. 2 BauGB sowie gemäß § 2 Abs. 2 BauGB von der Auslegung zu benachrichtigen und parallel an der öffentlichen Auslegung zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

**zu 8 Information zur Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand
Vorlage: VO/3252/24**

Die in der Sitzungsvorlage stehenden Informationen werden vom Rat zur Kenntnis genommen.

**zu 9 Antrag der CDU-Fraktion: „Resolution Übernahme Altschulden durch Bund“
Vorlage: VO/3250/24**

Herr Jung, CDU, geht auf die Gründe der Antragstellung seiner Fraktion ein.
Es sei an der Zeit, dass nun endlich gemachte Versprechungen eingehalten und eine Übernahme der Altschulden durch den Bund erfolge.

Herr Nowak, SPD, erwünscht eine Anpassung oder Streichung der niedergeschriebenen „Begründung“.

Herr Dr. Jank, Grüne, schließt sich dem an.

Herr Schon, AfD, und Frau Klein, BFF, befürworten die Resolution ebenfalls.

Nach einer kurzen Sitzungsunterbrechung erklärt Herr Jung, CDU, dass ein Beschluss der Resolution (ohne Begründung) ausreichend sei.

Sodann ergeht folgender

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die Resolution in der vorgelegten Fassung, die Stadtverwaltung sendet diese an die Bundesregierung (z.H. des Bundeskanzlers und des Bundesministers der Finanzen), den Bundestag und insbesondere an die saarländischen Abgeordneten im Bundestag sowie an die Saarländische Landesregierung und den Saarländischen Landtag.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

**zu 10 Antrag der CDU-Fraktion: „Kommunale Wärmeplanung in Friedrichsthal vorantreiben“
Vorlage: VO/3255/24**

Herr Jung, CDU, erläutert kurz den gestellten Antrag. Es gehe um eine Beteiligung der Bürger am Prozess der Gestaltung der kommunalen Wärmeplanung. Dieser solle vernünftig, nachhaltig und für die Bürger verträglich sein.

Herr Nowak, SPD, erklärt, dass seine Fraktion dem vorgelegten Konzept nicht zustimmen werde.

Auch Herr Dr. Jank, Grüne, steht nicht hinter dem gestellten Antrag.

Herr Schon, AfD, wird sich mit seiner Fraktion enthalten.

Es wird über den eingereichten Beschlussvorschlag abgestimmt:

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat von Friedrichsthal verabschiedet das im Antragsschreiben niedergeschriebene Konzept.

Abstimmungsergebnis:

7 Stimmen dafür

8 Stimmen dagegen

9 Enthaltungen.

Somit abgelehnt.

**zu 11 Personalisierung „Kommunale Wärmeplanung“ und „Klimamanagement“
Vorlage: VO/3256/24**

Frau Klein, BFF, wird mit ihrer Fraktion gegen die Schaffung der beiden Stellen stimmen. Nicht jede Kommune müsse ihrer Auffassung nach in diesem Bereich Stellen mit derart hohen Personalkosten vorhalten.

Nach einer kurzen Aussprache ergeht folgender

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, bei entsprechender Förderzusage der Personalkosten, die Schaffung von zwei befristeten Stellen in der EG 11 und beauftragt die Verwaltung mit den entsprechenden Stellenausschreibungen.

Abstimmungsergebnis:

15 Stimmen dafür
6 Enthaltungen
3 Dagegen

Somit beschlossen.

zu 12 Mitteilungen und Anfragen (Verschiedenes)

Frau Leonhardt, Verwaltung, teilt mit, dass die Haushaltsgenehmigung des Doppelhaushaltes 2024/2025 nunmehr endlich vorläge.

Weiter berichtet sie vom Stand der Bearbeitung in Sachen Grundsteuerreform. Noch immer lägen nicht alle Grundsteuermessbescheide vom Finanzamt vor, so fehlten etwa noch 400 Bescheide. Auch sei die angekündigte Liste vom Finanzamt über die ausstehenden Bescheide noch nicht eingegangen.

Bis Mitte Januar 2025 werde die Veranlagung vorgenommen; die fehlenden Fälle würden – sobald die Bescheide vorlägen – nachträglich bearbeitet.

Zur Information und für Rückfragen der Grundstückseigentümer habe die Verwaltung eine Hotline sowie eine Funktionsadresse eingerichtet und einen Termintag zur persönlichen Vorsprache vorgesehen.

Auch werde Informationsmaterial auf der Homepage der Stadt bereitgestellt. Zusätzlich werde jedem Bescheid eine Information beigelegt. Aufgrund des erwarteten vermehrten Arbeitsaufkommens müsse man gegebenenfalls mit einer etwas verzögerten Bearbeitung der Vergnügungs-, Gewerbe- und Hundesteuer sowie des Jahresabschlusses rechnen.

Frau Wagner, Verwaltung, berichtet über den Sachstand „Poststation Bildstock“. Es habe sich mittlerweile ergeben, dass keine Parkplätze wegfallen dürfen.

Es folge ein weiterer Termin mit DHL im Januar.

Herr Schon, AfD, erkundigt sich nach dem „WLAN-Problem“ im DRK-Büro neben der Feuerwehr Friedrichsthal.

Der Vorsitzende berichtet, dass bereits eine Lösung des Problems angestoßen worden sei.

Auf Nachfrage von Herrn Jung, CDU, berichtet Frau Wagner, Verwaltung, über den aktuellen Stand „Vereinshaus Friedrichsthal“.

Der Vorsitzende berichtet, dass das JUZ momentan noch immer geschlossen sei, weil der bislang eingesetzte Mitarbeiter an einen anderen Arbeitsplatz versetzt werden musste.

Herr Bickelmann, SPD, weist auf den aktuell schlechten Zustand des Eingangsbereiches der Helenenhalle hin. Er bittet um Prüfung und Herrichtung, man solle die Halle nicht verkommen lassen.

Der Vorsitzende blickt in einer ausführlichen Ansprache auf das vergangene Jahr zurück, er bedankt sich bei allen Ratsmitgliedern, den Kollegen der Verwaltung und Stadtwerken und auch bei den anwesenden Pressevertretern für die gute Zusammenarbeit.

Er lädt zum Anschluss an die heutige Sitzung zu einem kleinen Imbiss ein.

Die Sprecher aller Fraktionen schließen sich den Worten des Bürgermeisters an. Man hofft weiterhin auf eine gute und verträgliche Zusammenarbeit im Sinne der Bürger der Stadt Friedrichsthal – vor allem wünscht man sich aber Gesundheit und persönliche Zufriedenheit.

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 18:00 Uhr